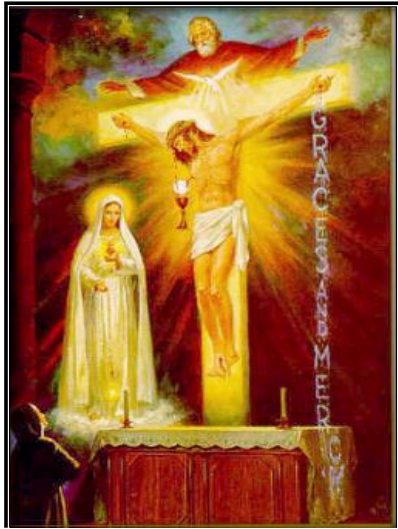


## Die Sühnegebete des Engels von Fatima

1916, mitten im Ersten Weltkrieg, erschien drei Hirtenkindern aus der Pfarre Fatima in Portugal ein heiliger Engel, der sie folgende Gebete lehrte:



### „Mein Gott,

ich glaube an Dich, ich bete Dich an,  
ich hoffe auf Dich, ich liebe Dich.  
Ich bitte Dich um Verzeihung für jene,  
die an Dich nicht glauben, Dich nicht anbeten,  
auf Dich nicht hoffen und Dich nicht lieben.“

### "Heiligste Dreifaltigkeit,

Vater, Sohn und Heiliger Geist,  
in tiefster Ehrfurcht bete ich Dich an  
und opfere Dir auf  
den Kostbaren Leib und das Blut,  
die Seele und die Gottheit Jesu Christi,  
gegenwärtig in allen Tabernakeln der Erde,  
zur Wiedergutmachung für alle Schmähungen,  
Sakrilegien und Gleichgültigkeiten,  
durch die Er selbst beleidigt wird.  
Durch die unendlichen Verdienste  
Seines Heiligsten Herzens  
und die des Unbefleckten Herzens Mariens  
erlebe ich von Dir  
die Bekehrung der armen Sünder."

Imprimatur:

Fatimae, 13. Februar 2001,  
Serafim, Episc. Leir.-Fatimensis

## Großes, apostolisches Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,  
die sichtbare und die unsichtbare Welt  
und an den einen Herrn Jesus Christus,  
Gottes eingeborenen Sohn,  
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:  
Gott von Gott, Licht vom Licht,  
wahrer Gott vom wahren Gott,  
gezeugt, nicht geschaffen,  
eines Wesens mit dem Vater,  
durch ihn ist alles geschaffen.  
Für uns Menschen und zu unserem Heil  
ist er vom Himmel gekommen,  
(wir knien nieder und stehen wieder auf)  
hat Fleisch angenommen,  
durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria  
und ist Mensch geworden.  
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,  
hat gelitten und ist begraben worden  
und aufgefahren in den Himmel.  
Er sitzt zur Rechten des Vaters  
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,  
zu richten die Lebenden und die Toten.  
Seiner Herrschaft wird kein Ende sein.  
Wir glauben an den Heiligen Geist,  
der Herr ist und lebendig macht,  
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,  
der mit dem Vater und dem Sohn  
angebetet und verherrlicht wird,  
der gesprochen hat durch die Propheten, und die  
eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.  
Wir bekennen die eine Taufe  
zur Vergebung der Sünden.  
Wir erwarten die Auferstehung der Toten  
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:



**DOMINUS FLEVIT**

röm. – kath. Glaubensinformations- und Behelfsdienst für  
Jüngerschulung, Pastoral, Heimatmission, Hauskirche und  
Religionsunterricht - Selbstkopie in div. Copyshops Wiens -  
Offenlegung gem. § 25 d. Mediengesetzes: Katechetische  
Information über den röm. - kath. Glauben - Für den Inhalt  
verantwortlich: Barbara Schneider, A - 7132 Frauenkirchen,  
Postfach 9 – Tel. 0650/97 99 013 - Ewiges „Vergelt's Gott für  
Ihre Spende auf: IBAN: AT 2720 216 216 9615 9000 BIC:  
SPHBAT21XXX [behelfsdienst-dominusflevit@kabelplus.at](mailto:behelfsdienst-dominusflevit@kabelplus.at)



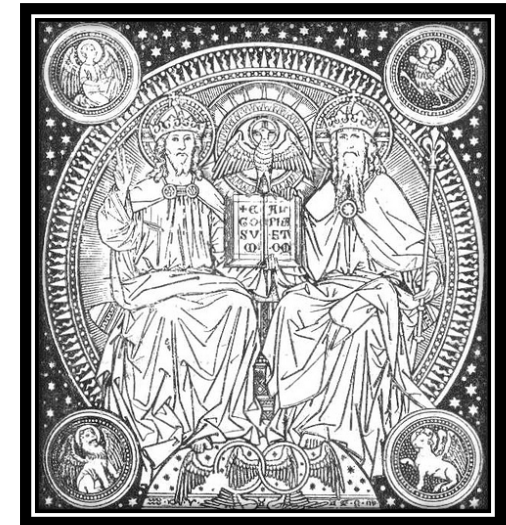
Gratis  
Der dreifaltige Gott/Nr. 1

# Magnificat

Glaubensinformationsblatt des Behelfsdienstes  
Dominus Flevit

## Die Allerheiligste Dreifaltigkeit

Was wir tun, tun wir:  
Im Namen des Vaters +, des Sohnes +  
und des Heiligen Geistes +.



„Heilig, heilig, heilig,  
Herr, Gott der Heerscharen!  
Himmel und Erde  
sind erfüllt von Deiner Herrlichkeit!  
Hosanna in der Höhe!“

Ehre sei dem Vater  
und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist.  
Wie im Anfang,  
so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.  
Amen.

## Das Dogma von der Dreifaltigkeit Gottes

gründet sich biblisch auf der Empfängnis Jesu durch den Heiligen Geist, dem Traum des Hl. Josef, der Taufe und den Gebeten Jesu und endet mit dem „Taufbefehl“ Jesu (Mt 28,19-20). Der Arianismus (4. Jhd.) lehnte es ab, zu glauben, dass das Göttliche als mehrere Personen gedacht werden kann.

**Das Konzil von Nicäa (325)  
erhob die Dreifaltigkeit Gottes  
zum DOGMA,  
das verpflichtend geglaubt werden muss  
und erklärte,  
dass JESUS als Sohn Gottes  
WESENSGLEICH MIT GOTT VATER ist  
und der HEILIGE GEIST  
VON BEIDEN ausgeht!**

### Der Dreifaltigkeitssonntag

Am Sonntag nach Pfingsten feiert die röm. - kath. Kirche den Dreifaltigkeitssonntag und damit die Dreieinigkeit Gott Vaters, Gott Sohnes und Gott Heiligen Geistes. Dieser Festtag wurde erst 1334 für die ganze katholische Kirche eingeführt, obwohl er schon vor der Jahrtausendwende in Frankreich entstanden war.

## Die Feier der Heiligen Geheimnisse:

**Geschehen in der Allerheiligsten  
Dreifaltigkeit,  
in das wir hineingenommen sind!**

In jeder Feier der Heiligen Geheimnisse, die wir „Heilige Messe“ nennen wendet sich die Gemeinde durch Jesus Christus im Heiligen Geist an Gott Vater.

**Das Geschehen der Heiligen Messe,  
die Gegenwärtigsetzung des Opfers Christi,  
ist ein Geschehen zu Gott Vater hin  
– zum Heil der Seelen aller Anwesenden,  
die in dies Geschehen  
durch ihr allgemeines Priestertum  
mit hineingenommen werden.**

Wenn der Priester sagt: „Dies ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, *mein* Blut, das für Euch und für Viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu *meinem* Gedächtnis!“ ist es der Priester, IN PERSONA CHRISTI, der durch ihn spricht.



### Getauft

#### auf die Allerheiligste Dreifaltigkeit

Jeder Täufling, der auf die Allerheiligste Dreifaltigkeit getauft wird, **wird dadurch Kind Gottes** – Christ...

#### Wir beginnen unser Gebet im Namen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Wir bekreuzigen uns vor jedem Gebet und beginnen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes...

### Der Gott der Katholiken

#### ist nicht wesensgleich mit dem der Muslime!

Der Islam fasst sie die Trinitätslehre als Lehre von der Dreiheit von Gott, Jesus und Maria auf (Koran 5:116 Khoury-Übersetzung) und hält sie darum für unvereinbar mit dem Koran. Die Ursache dafür könnte ein Missverständnis oder die Bekanntschaft Mohammeds mit christlichen Sekten gewesen sein, ebenso könnte das hebräische Wort für „Geist“ (Ruach), das weiblich ist, dies Missverständnis ausgelöst haben. Die Dreieinigkeit Gottes wird im Koran auch abgelehnt, weil Jesus nicht für Gott, sondern nur für einen der Propheten gehalten wird. (Quelle: Wikipedia)

## St. Patrik erklärt die Allerheiligste Dreifaltigkeit

Als der Hl. Patrik, Bischof in Irland, auf einer seiner Missionsreisen einen keltischen Stammesführer für den katholischen Glauben gewinnen wollte, ging der Druide dieses Stammes auf ihn los, verhöhnte ihn, skizzierte die Allerheiligste Dreifaltigkeit als dreiköpfiges Monster und behauptete:

„Nichts kann drei Teile haben und trotzdem eine Einheit sein!“

Da pflückte der Heilige ein Kleeblatt, das er während der Verspottung betrachtet hatte und hielt es dem Druiden entgegen:

**„Drei Herzen schlagen für Dich!  
Drei Herzen und doch ein Ganzes!“**

Nun verstanden die Iren und seither ist das dreiblättrige Kleeblatt das Symbol für Irland und die Verfassung Irlands ist noch heute auf die Allerheiligste Dreifaltigkeit gegründet:

„Im Namen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit,  
von der alle Autorität kommt  
und auf die, als unserem letzten Ziel,  
alle Handlungen sowohl der Menschen,  
wie der Staaten ausgerichtet sein müssen,  
anerkennen Wir, das Volk von Irland,  
in Demut alle unsere Verpflichtungen  
gegenüber  
unserem göttlichen Herrn Jesus Christus,  
(...) nehmen wir diese Verfassung an,  
setzen sie in Kraft und geben sie uns.

(...) Art. 6. Alle Regierungsgewalt (...) geht nächst Gott vom Volke aus.“

**Drei Herzen schlagen für Dich!**

